

**AUSSCHREIBUNG**  
**Hamburger Meisterschaften 2009 im Rollkunstlauf, Rolltanzen**  
**und Inline-Artistic**

<b>Veranstalter:</b>	<b>Hamburger Eis- und Rollsportverband e.V.</b>
<b>Ausrichter:</b>	<b>Hamburger Eis- und Rollsportverband e.V.</b>
<b>Austragungsort:</b>	<b>Eissporthalle Farmsen</b>
<b>Lauffläche:</b>	<b>Feinbeton 30 x 60 m – Eissporthalle</b>
<b>Leitung und Wertungsgerichte</b>	<b>Irmelin Otten, Rollkunstlaufwartin HERV</b>
<b>Organisation:</b>	<b>Hamburger Eis- und Rollsportverband e.V.</b>
<b>Austragungstermin:</b>	<b>11. Juli 2009</b>

# Wettbewerbe

## Wettbewerb 1: Meisterklasse Damen

(über 18 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Pflicht: 4 Figuren, Auslösung einer Gruppe M1 bis M4  
Kurzkür: 2,15 Minuten +/- 5 Sek.  
Kür: 4,00 Minuten +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:	Pflicht	80 = 50 %	Multiplikator 2
	Kurzkür	20 = 12,5 %	Multiplikator 1
	<u>Kür</u>	<u>60 = 37,5 %</u>	<u>Multiplikator 3</u>
	Gesamt	160 = 100 %	Kombination

Test-Bedingungen: Klasse 2 Pflicht, Klasse 3 Kür (Pflichtt.: A, Kürtest: C), nur Kür:Kürt.B

### Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente (Reihenfolge beachten\*):

1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
2. Ingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus mindestens drei, höchstens fünf Sprüngen, davon mindestens ein Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette Klasse A\*\*) (vgl. CIPA-Regel 3.56.01)
5. Pirouetten-Kombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muß enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar
6. Schrittfolge (Diagonale gem. CIPA-Reglement)

\*) u. \*\*) s. Anhang

### Vorgeschriebene Kür-Elemente:

Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

## Wettbewerb 2: Meisterklasse Herren

Bedingungen wie Wettbewerb 1, Meisterklasse Damen

## Wettbewerb 3: Meisterklasse Paarlauf

(1 Partner über 18 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Kurzkür: 2,45 Min. +/- 5 Sek.  
Kür: 4,30 Minuten +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl :	Kurzkür	20 = 25 %	Multiplikator 1
	<u>Kür</u>	<u>60 = 75 %</u>	<u>Multiplikator 3</u>
	Gesamt	80 = 100 %	

Testbedingungen: mind. Kunstläufer

#### Vorgeschriebene Kurz kür-Elemente:

1. Todesspirale beliebig, mindestens eine volle Umdrehung der Dame in der tiefsten Position, Herr in Zirkelposition
2. Paarlauf-Pirouette: beliebige Kombination, mindestens zwei Umdrehungen in jeder Position; Der Übergang von einer Position zur anderen zählt nicht als Umdrehung
3. Hebung mit einer Position, maximal vier Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang (Schulterberührung oder Saltoabgang sind nicht erlaubt)
4. Kombinationshebung, maximal drei Positionen; nicht mehr als acht Umdrehungen des Herrn zwischen Auf- und Abgang, jeder Hebeansatz der Dame zählt als Aufgang. Einfacher, direkter Abgang (Schulterberührung oder Saltoabgang sind nicht erlaubt)
5. Einzelsprung nebeneinander (keine Kombination); der Sprung muß regulär anerkannt sein.
6. Einzelpirouette der Klasse A bis C (CIPA-Regel 3.56.01.) mit mindestens drei Umdrehungen
7. Schrittfolge Diagonale gem. CIPA-Reglement  
Sprünge oder Pirouetten innerhalb der Schrittfolge mit mehr als einer Umdrehung sind verboten
8. geworfener Sprung oder Twist-Lift; Position der Dame vor der Drehung entweder vollständig gestreckt oder voll gespreizt (letzteres gilt als höherwertig); die Landung erfolgt entweder nebeneinander oder gegenüber (letzteres wird als höher bewertet).

#### Vorgeschriebene K ürelemente:

1. max. 3 Hebungen (Kombinationshebungen dürfen 12 Umdr. nicht übersteigen)
2. 2 Todesspiralen (1 Einwärtskante u. 1 Auswärtskante)
3. 1 Spiralen-/Arabesquen-Sequenz mit mind. einem Kantenwechsel und einem Richtungswechsel, kann von einem od. beiden Partnern vollzogen werden. Ein Partner muß immer in der Spiralposition sein.
4. 1 Schrittfolge (Diagonale, Kreis od. Serpentin)

#### Wettbewerb 4: Meisterklasse Promotional Paarlauf

(1 Partner über 18 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Kurz kür: 2,15 Minuten +/- 5 Sek.  
Kür: 4,30 Minuten +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl: Kurz kür 20 = 25 % Multiplikator 1  
Kür 60 = 75 % Multiplikator 3  
Gesamt 80 = 100 %

Testbedingungen: mind. Kunstläufer

#### Vorgeschriebene Kurz kür-Elemente:

1. Einzelsprung nebeneinander (höchstens zwei Umdrehungen)
2. Stand-, Sitz oder Waagepirouette (alle Kanten möglich)
3. Presslift
4. Geworfener Sprung (einfach oder doppelt)
5. Waagepirouette ra in Kilianposition)
6. Todesspirale oder Waagespirale (Kante beliebig)
7. Schrittfolge (mindesten drei Viertel der Diagonale der Lauffläche)

#### Vorgeschriebene K ürelemente:

1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen.  
Maximal 2 Kombinationen mit mindestens 2 und maximal 5 Sprünge.
2. Einzelpirouetten  
Stand- oder Sitzpirouette: alle Kanten möglich,  
Waagepirouetten: va, ra, re, ve auch in Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: maximal 2 Umdrehungen (kein Doppelaxel)
4. Paarlauf-Pirouette (verboten sind Sitzpirouetten und Pirouetten, bei welcher sich die Dame in der Inverted-Position befindet).
5. Todesspiralen: beliebige Kanten
6. Hebungen: maximal 2 aus der Liste – Airplane, Press-Lift, Pancake, Cartwheel (beliebig, jedoch kein umgekehrtes Cartwheel, Militano mit einem Aufgang wie Press-Lift (Press-Chair-Lift) ebenfalls in der Kombination ausführbar. Schulterhebungen, wie Axel, Flip oder Lutz sind ebenfalls erlaubt
7. Schrittfolge: mindestens  $\frac{3}{4}$  der Diagonale der Lauffläche

### Wettbewerb 5: Meisterklasse Rolltanz

(1 Partner über 18 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Pflichttänze:	Italien Foxtrot Argentine Tango
OD:	Memorie of a Grand Ball 2.30 Min. +/- 10 Sek.
Kürtanz:	3.30 Minuten +/- 10 Sek. Ge. CIPA/CEPA-Regularien
Höchstpunktzahl:	Pflichttänze 20 = 33 1/3% Multiplikator 1 OD: 20 = 33 1/3% Multiplikator 1 <u>Kürtanz: 20 = 33 1/3% Multiplikator 1</u> Gesamt 60 = 100 %
Testbedingungen:	Goldtest und Pflicht 4 (Goldtest + Pflichtt.Kunstläufer) Beim ersten Start in der Meisterklasse :Gr.Silbertest Statt Goldtest, ansonsten gleiche Bedingungen.

### Wettbewerb 6: Meisterklasse Formationslaufen

(ab 12 Jahre = Jahrgang 1997 und älter)

Kür:	5.00 Minuten +/- 10 Sek. Die Formationen erhalten für die Aufstellung auf der Fläche keine gesonderte Zeitvorgabe, sie müssen jedoch nach Aufruf unmittelbar Aufstellung nehmen Und mit dem Programm beginnen.
Testbedingungen:	keine

### Wettbewerb 7: Gruppenlaufen

(ab 8 Jahren = Jahrgang 2001 und älter)

Kür:	3 Minuten +/- 10 Sek.
Testbedingungen:	keine

### Wettbewerb 8: Junioren Damen

(17 bis 18 Jahre = Jahrgang 1991 und 1992)

Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 – J4
Kurzkür:	2,15 Min. +/- 5 Sek.
Kür:	4,00 Min. +/- 10 Sek.
Höchstpunktzahl:	Pflicht 80 = 50 % Multiplikator 2 Kurzkür 20 = 12,5 % Multiplikator 1 <u>Kür 60 = 37,5 % Multiplikator 3</u> Gesamt 160 = 100% Kombination
Testbedingungen:	Pflicht 3 + Kür 3 (Pflichtt:B + Kürtest: C)

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente (Reihenfolge beachten\*)

1. Axel (einfach oder doppelt)
  2. eingetppter Sprung (doppelt oder dreifach)
  3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (Dreifachsprung zusätzlich erlaubt, ohne einfachen Toeloop)
  4. Einzelpirouette Klasse A\*\*) (vgl.CIPA-Regel 3.56.01)
  5. Pirouetten-Kombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muß enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar
  6. Schritfolge : Diagonale gem. CIPA-Reglement
- \*) s.Anhang u. \*\*)

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

Mindestens zwei verschiedene Schritfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

Wettbewerb 9: Junioren Herren

Bedingungen wie Wettbewerb 8 (Junioren Damen)

Wettbewerb 10: Junioren Paarlauf

(8 bis 18 Jahre = Jahrgang 2001 bis 1991)

Kurzkür: 2,30 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 4,00 Min. +/- 10 Sek.

**Höchstpunktzahl: Kurzkür 20 = 25 % Multiplikator 1**

Kür 60 = 75 % Multiplikator 3

Gesamt 80 = 100 %

**Testbedingungen: mind. Kunstläufer**

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

Gleiche Elemente wie Meisterklasse, jedoch wird Element 4 (Kombinationshebung) ersetzt durch Eine weitere Hebung wie Element 3.

Wettbewerb 11: Junioren Promotional Paarlauf

(8 bis 18 Jahre = Jahrgang 1991 bis 2001)

Kurzkür: 2,15 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 4,00 Min. +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Kurzkür 20 = 25 % Multiplikator 1

Kür: 60 = 75 % Multiplikator 3

Gesamt 80 = 100 %

Testbedingungen: mind. Kunstläufer

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

Gleiche Elemente wie Meisterklasse, jedoch werden Element 3 (Presslift) durch Airplane und Element 5 (Waagepirouette) durch Hazel-Pirouette ersetzt.

Vorgeschriebene Kürelemente: Gleiche Elemente wie Meisterklasse

### Wettbewerb 12: Junioren Rolltanz

(8 bis 18 Jahre = Jahrgang 2001 bis 1991)

Pflichttänze: Blues  
Harris Tango

OD: s.Meisterklasse  
2,30 Min. +/- 10 Sek.

Kürtanz: 3,30 Min. +/- 10 Sek.  
Gem.CEPA/CIPA-Regularien

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20	=	33 1/3%	Multiplikator	1
	OD	20	=	33 1/3%	Multiplikator	1
	<u>Kür</u>	<u>20</u>	=	<u>33 1/3%</u>	<u>Multiplikator</u>	<u>1</u>
	<b>Gesamt</b>	<b>60</b>	=	<b>100 %</b>		

Testbedingungen: Kl.Silbertest u. Pflichttest Kunstläufer

Wettbewerb 12a **Junioren Formationslaufen**  
(bis 18 Jahre = Jahrgang 1991 und jünger)

### Wettbewerb 13: Jugend Damen

(15 bis 16 Jahre = Jahrgang 1993 und 1994)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jd1 – Jd4

Kurzkür: 2,15 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 4,00 Min. +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:	Pflicht	80	=	50 %	Multiplikator	2
	Kurzkür:	20	=	12,5 %	Multiplikator	1
	<u>Kür</u>	<u>60</u>	=	<u>37,5 %</u>	<u>Multiplikator</u>	<u>3</u>
	<b>Gesamt</b>	<b>160</b>	=	<b>100 %</b>	<b>Kombination</b>	

Testbedingungen: 1 x Klasse 4, 1 x Klasse 3(Pflichtt.C, Kürtest C)

#### Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente (Reihenfolge beachten\*):

1. Doppel-Rittberger (ohne Stopper) oder Axel (gil.t auch für NM)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (ohne einfachen Toeloop)
4. Inverted oder Hackevorwärts oder rückwärts oder Lay over, mindestens drei Umdrehungen
5. Pirouetten-Kombination mit mindestens zwei Kanten-oder Positionswechseln, mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muß enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen  
In jeder Position, Pirouetten-Eingang und –Ausgang sind frei wählbar
6. Schrittfolge Diagonale gem. CIPA-Reglement

\*) s.Anhang

#### Vorgeschriebene Kür-Elemente:

Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

### Wettbewerb 14: Jugend Herren

Bedingungen wie Wettbewerb 13 (Jugend Damen)

### Wettbewerb 15: Jugend Paarlauf

(8 bis 16 Jahre = Jahrgang 2001 bis 1993)

Kurzkür: 2,15 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 3,30 Min. +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:            Kurzkür 20 = 25 % Multiplikator 1  
                                    Kür        60 = 75 % Multiplikator 3  
                                    Gesamt 80 = 100 %

Testbedingungen: mind. Kunstläufer

#### Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel
2. Sitzpirouette re
3. Tscherkessen-Pirouette ra, re oder va , gegeneinander
4. Twist-Lutz (eine Umdrehung)
5. Todesspirale ra, die Dame führt in der tiefsten Position eine volle Umdrehung aus, der Herr steht dabei in Zirkelposition
6. falsches Lasso
7. Schrittfolge Diagonale gem. gültigem CIPA-Reglement

### Wettbewerb 16: Jugend Promotional Paarlauf

(8 bis 16 Jahre = Jahrgang 2001 bis 1993)

Kurzkür: 2,15 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 3,30 Min. +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:            Kurzkür 20 = 25 % Multiplikator 1  
                                    Kür        60 = 75 % Multiplikator 3  
                                    Gesamt 80 = 100 %

Testbedingungen: mind. Kunstläufer

#### Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Einzelsprung nebeneinander (höchstens eine Umdrehung oder Axel)
2. Stand- oder Sitzpirouette (alle Kanten möglich)
3. Beliebige Hebung (Hüfte der Dame nicht über Schulterhöhe des Herrn)
4. Wurfelement (höchstens eineinhalb Umdrehungen)
5. Tscherkessen-Pirouette gegeneinander ra, re oder va
6. Waagespirale (Kante beliebig)
7. Schrittfolge (mindestens  $\frac{3}{4}$ -Diagonale der Lauffläche)
- 8.

#### Vorgeschriebene Kürelemente:

1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen  
Maximal 2 Kombinationen mit mindestens 2 und maximal 5 Sprüngen
2. Einzelpirouetten  
Stand- oder Sitzpirouette: alle Kanten möglich,  
Waagepirouetten: va und ra, auch in der Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: maximal 2 Umdrehungen (kein Doppelaxel)
4. Paarlauf-Pirouette (verboten sind Sitzpirouetten und Pirouetten, bei welcher sich die Dame in Inverted-Position befindet)
5. Todesspiralen: Waagespiralen auswärts oder einwärts, vorwärts oder rückwärts
6. Hebungen: maximal 2 aus der Liste – Airplane, Press-Lift, Pancake auch in der Kombination ausführbar
7. Schrittfolge: mindestens  $\frac{3}{4}$ -Diagonale der Lauffläche

### Wettbewerb 17: Jugend Rolltanz

(8 bis 16 Jahre = Jahrgang 2001 bis 1993)

Pflichttänze: Kilian  
European Waltz  
Imperial Tango  
Kürtanz: 3,00 Min. +/- 10 Sek.  
Gem. CEPA-Reglement  
Maximal 4 Hebungen

Höchstpunktzahl: Pflichttänze 30 = 50 % Multiplikator 1  
Kürtanz 30 = 50 % Multiplikator 2  
Gesamt 60 = 100 %

Testbedingungen: Gr.Bronzetest und Pflichttest Kunstläufer

### Wettbewerb 18: Schüler A Mädchen

(13 bis 14 Jahre = Jahrgänge 1995 und 1996)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-A1 – S-A4  
Kurzkür: 2,15 Min. +/- 5 Sek.  
Kür: 3,00 Min. +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl: Pflicht 80 = 50 % Multiplikator 2  
Kurzkür 20 = 12,5 % Multiplikator 1  
Kür 60 = 37,5 % Multiplikator 3  
Gesamt 160 = 100 % Kombination

Testbedingungen: Eine Klasse 3, eine Klasse 4 (Pflichtt.C, Kürtest C oder Pflichtt.B, Kürtt..Kunstläufer

#### Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente (Reihnfolge beachten\*)

1. Axel (einfach)
2. Eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (ohne einfachen Toeloop)
4. Inverted oder Hacke vorwärts oder rückwärts oder Lay over, mindestens drei Umdrehungen
5. Pirouetten-Kombination mit mindestens zwei Kanten- oder Positionswechseln, mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muß enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen  
In jeder Position, Pirouetten-Eingang und –Ausgang sind frei wählbar
6. Schrittfolge: Diagonale gem. CIPA-Reglement
7. \*) s.Anhang

#### Vorgeschriebenes Kür-Element:

Mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

### Wettbewerb 19: Schüler A Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb 18 ( Schüler A Mädchen)

### Wettbewerb 20: Schüler A Paarlauf

(8 bis 14 Jahre = Jahrgang 2001 bis 1995)

Kurzkür: 2,15 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 3,00 Min. +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl: Kurzkür 20 = 25 % Multiplikator 1  
Kür 60 = 75 % Multiplikator 3  
Gesamt 80 = 100 %

Testbedingungen: mind. Kunstläufer

#### Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

Gleiche Elemente wie Jugend, jedoch wird Element 6 (falsches Lasso) ersetzt durch Flip-oder Lutz-Hebung.

### Wettbewerb 21: Schüler A Promotional Paarlauf

(8 bis 14 Jahre = Jahrgang 2001 bis 1995))

Kurzkür: 2,15 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 3,00 Min. +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl: Kurzkür 20 = 25 % Multiplikator 1  
Kür 60 = 75 % Multiplikator 3  
Gesamt 80 = 100 %

Testbedingungen: mind. Kunstläufer

#### Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

Gleiche Elemente wie Jugend, jedoch wird Element 5 (Tscherkessen-pirouette) ersetzt durch face Toface Standpirouette re oder ra in Walzerposition.

## **Vorgeschriebene Kürelemente**

1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen. Maximal 2 Kombinationen mit mindestens 2 und maximal 5 Sprünge
2. Einzelpirouetten  
Stand- oder Sitzpirouette: alle Kanten möglich  
Waagepirouetten: va, ra auch in der Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: eine Umdrehung, Axel und Doppel-Salchow
4. Paarlauf-Pirouetten: Stand-, Sitz-, Hazel- und Waagepirouetten in Kilianposition, Face to face, Arabesquen-Position auch in der Kombination ausführbar
5. Todesspiralen: Waagenspiralen ra und Todesspirale ra
6. Hebungen: z.B. Axel, Flip oder Lutz in allen Positionen, bei welchen das Becken der Dame nicht oberhalb des Kopfs des Herrn gehoben wird. Überkopf-Hebungen sind nicht erlaubt. Maximal 2 Hebungen sind auch in der Kombination ausführbar.
8. Schrittfolge: mindestens  $\frac{3}{4}$ -Diagonale der Lauffläche

### Wettbewerb 22: Schüler A Rolltanz

(8 bis 14 Jahre = 2001 bis 1995)

Pflichttänze: 14 Step

Tudor Waltz

Swing Foxtrott

Kürtanz: 3,00 Min. +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	30 = 50 %	Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>30 = 50 %</u>	<u>Multiplikator 2</u>
	Gesamt	60 = 100 %	

Testbedingungen: Kl.Bronzetest und ein Kunstläufertest

### Wettbewerb 23: Schüler B Mädchen

(11 bis 12 Jahre = Jahrgang 1997 - 1998)

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-B1 – S-B2(ohne 16a,dafür 30 b)
Kurzkür:	2,15 Min. +/- 5 Sek.
Kür:	3,00 Min. +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl:	Pflicht	60 = 50 %	Multiplikator 2
	Kurzkür	15 = 12,5 %	Multiplikator 0,75
	<u>Kür</u>	<u>45 = 37,5 %</u>	<u>Multiplikator 2,25</u>
	Gesamt	120 = 100 %	Kombination

Testbedingungen: Klasse 4 Pflicht und Kür (Pflichtt.: Kunstl.+  
Kürtest Kunstläufer)

Figurengruppen: S-B1: 19a – 22b 30 a/b best.

#### Vorgeschriebene Kurzkür-Element

1. Axel (einfach)
2. Eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, höchstens doppelt, davon ein Doppel-Salchow
4. Vorwärtswaage, mindestens drei Umdrehungen, Pirouetten-Eingang amerikanisch, Pirouetten-Ausgang aufrecht va
5. Rückwärtswaage, mind. 3 Umdrehungen, Pirouetten-Eingang amerikanisch ohne Fußwechsel und Ohne Kantenwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Pirouetten-Ausgang aufrecht ra
6. Schrittfolge: Diagonale

#### Vorgeschriebene Kürelemente:

1. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppel-Axel und Dreifachsprünge)
2. Sprungkombinationen (erlaubte Sprünge: s. Nr.1)
3. Pirouetten: Standpirouette, Sitzpirouette oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle)
4. Pirouetten-Kombinationen (erlaubte Pirouetten: s.Nr. 3)
5. Mind. Eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl)
6. Serpentinenschrittfolge mit mind. Zwei verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte)

### Wettbewerb 24: Schüler B Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb 23 (Schüler B Mädchen)

- 11 -

### Wettbewerb 25 : Schüler B Paare

(keine Altersbegrenzung)

Kür: 2,30 – 3.00 Min. ohne Zeittoleranz

Höchstpunktzahl: 20

Testbedingungen: mind.Kunstläufer

### Wettbewerb 26: Schüler B Rolltanz

(bis 15 Jahre, einschl. Jahrgang 1994)

Pflichttänze: Vierzehner  
 Tudor Walzer  
 Kürtanz: 2 Min. +/- 10 Sek.  
 Höchstpunktzahl: Pflichttänze 20 = 50 % Multiplikator 1  
Kürtanz 20 = 50 % Multiplikator 1  
 Gesamt 40 = 100 %

Testbedingungen: Kl.Bronzetest

**Wettbewerb 27: Schüler C Mädchen**

(8 bis 10 Jahre = Jahrgang 1999 bis 2001)

Pflicht: 3 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-C1 – S-C2  
 HM: 3a, 4a, 28 a/b (ohne 14 u. 15)  
 Kür: 2,30 Min. +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl: Pflicht 30 = 50 % Multiplikator 1  
Kür 30 = 50 % Multiplikator 1,5  
 Gesamt 60 = 100 % Kombination

Testbedingungen: mind. 1 Kunstläufer

Vorgeschriebene Kürelemente:

1. Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung sowie Axel (einfach), Doppeltoeloop und Doppelsalchow
2. Max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und höchstens 5 Sprüngen (erlaubte Sprünge: s.Nr.1)
3. Pirouetten: Standpirouette, Sitz oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke u. Inverted)
4. Pirouetten-Kombination: max. 1 Pirouetten-Kombination (erlaubte Pirouetten: s.Nr.3)
5. Mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl)
6. Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte)

**Wettbewerb 28: Schüler C Jungen**

Bedingungen wie Wettbewerb Schüler C Mädchen

**Wettbewerb 29: Schüler C Rolltanz (keine Altersbegrenzung)**

**Pflichttanz: Swing Fox**

Kürtanz: 2 Min. +/- 10 Sek.

Testbedingungen: keine

**Wettbewerb 30: Inline Artistic Mädchen**

(ab 12 Jahre = Jahrgang 1997 und älter)

Kurzkür: 2,15 Min. +/- 5 Sek.  
 Kür: 3,30 Min. +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl: Kurzkür: 20 = 25 % Multiplikator 1  
Kür 60 = 75 % Multiplikator 3  
 Gesamt 80 = 100 %

Testbedingungen: keine

Austragung: gem. CIPA-Bedingungen

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel (einfach)
  2. Eingetippter Sprung (einfach oder doppelt)
  3. Sprungkombination aus mind. drei und max. fünf Sprüngen, davon mind. ein Doppelsprung (mehr als 2 Umdrehungen sind nicht erlaubt!)
  4. Einzelpirouette (Waage, Layover oder Sitzpirouette), Ein- und Ausgang frei wählbar
  5. Pirouetten-Kombination, zwei oder drei Positionen (Fußwechsel erlaubt), eine Sitzpirouette ist Vorgeschrieben, mindestens drei Umdrehungen in jeder Position, Ein- und Ausgang frei wählbar
  6. Schrittfolge: Diagonale gem.CIPA
- Zusätzliche Elemente und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.

**Wettbewerb 31: Inline Artistic Jungen**

Bedingungen wie Wettbewerb 30: (Inline Artistic Mädchen)

**Wettbewerb 32: Inline Artistic Anfänger**

(keine Altersbegrenzung)

Kür: 2,5 Min. +/- 10 Sek.

**Meldegebühren**

**Einzelläufer:**

**Euro 18.-, Euro 13.- Teildisziplin**

Paare/Tanzpaare:	Euro 18.-
Gruppen:	Euro 24.-
Formationen:	Euro 62.-

## Breitensport-Wettbewerbskonzept

Das vom DRIV verabschiedete Breitensportkonzept wird in allen wesentlichen Punkten für die Hamburger Meisterschaft übernommen.

### Wettbewerb 1: Anfänger

<b>Bedingung:</b>	<b>höchstens Freiläuferprüfung</b>
Pflicht:	keine
Kür:	freie Elemente zu Musik, 1,00 bis 1,30 Min. (ohne Toleranz) Vorgeschriebene Elemente: Vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene
Kreise, Einfuß-	in der Acht oder getrennt), mindestens eine Zweifuß-oder Standpirouette.  Höchstschwierigkeit: Dreiersprung
Alterseinteilung:	nach Jahrgängen

### Wettbewerb 2: Freiläufer

Bedingung:	mindestens Freiläufer und höchstens Figurenläufer (Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)
Pflicht:	Nr. 1 Bogenachter Rva Nr. 2 Bogenachter Rve
Kür:	freie Elemente zu Musik, 1,30 bis 2,00 Min. (ohne Toleranz)  Höchstschwierigkeit: Dreiersprung, Toeloop und Salchow; alle Stand- und Sitzpirouetten

### Wettbewerb 3: Figurenläufer

Bedingung:	mindestens Figurenläufer und höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)
Pflicht:	Nr. 3a Bogenachter Rra Nr. 7a Dreier Rva
Kür:	freie Elemente zu Musik, 1,30 bis 2,00 Min. (ohne Toleranz)  Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge ausschließlich
Axel;	alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra

#### Wettbewerb 4: Kunstläufer

**Bedingung:** Pflicht: mindestens und höchstens Kunstläufer Pflicht  
Kür: mindestens und höchstens Kunstläufer Kür  
Kombination: mind. und höchstens 2x Kunstläufer (Pflicht+Kür)

**Pflicht:** 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen

Gruppe Kul. 1: Nr. 3 Bogenachter ra  
Nr.8a/b Dreier va  
Nr.28a/b Schlangenb.-Doppeldreier va

Gruppe Kul. 2: Nr. 4 Bogenachter Rre  
Nr. 9a/b Dreier ve  
Nr.28a/b Schlangenb.Doppeldreier va

**Kür:** freie Elemente zu Musik, 2,00 bis 2,30 Min. (o.Toleranz)

Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge einschl.Axel;  
Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra.  
Es kann auch eine Pirouetten-Kombination (3+3) gezeigt werden.

#### Wettbewerb 5: Nachwuchsklasse

**Bedingung:** **Pflicht: mindestens Kunstläufer**  
**Pflicht/höchstens Pflichttest C**  
Kür: mindestens Kunstläufer Kür / höchstens Kürtest C  
Kombination: mind. 2x Kunstläufer/höchstens 2x C-Test  
(je Pflicht u. Kür)

**Pflicht:** 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen:

Gruppe Naw. 1: Nr. 10 Doppeldreier Rva  
Nr. 19a/b Gegendreier ve  
Nr. 14 Schlinge Rva

Gruppe Naw. 2: Nr. 11a Doppeldreier Rve  
Nr. 22a/b Gegenwende va  
Nr. 15 Schlinge Rve

**Kür:** freie Elemente zu Musik, 3,00 Min. +/- 10 Sek.

Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge einschl. Axel, zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow); alle Stand- und Sitz-Pirouetten, Waagepirouetten va, ra und re

### Wettbewerb 6: Cup

Bedingung: Pflicht: mindestens Pflichttest C  
Kür: mindestens Kürtest C  
Kombination: mind. 2 x C-Test (Pflicht und Kür)

Pflicht: 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen

Gruppe Cup 1: Nr. 20a/b Wende va  
Nr. 19a/b Gegendreier ve  
Nr. 30a/b Schlangenb.-Schlinge va

Gruppe Cup 2: Nr. 22a/b Gegenwende va  
Nr. 18a/b Gegendreier va  
Nr. 16 Schlinge Rra

Kür: 3,00 Min. +/- 10 Sek.  
Höchstschwierigkeit: alle Sprünge, alle Pirouetten

### Wettbewerb 7: Paarlauf Anfänger

Bedingung: keine  
Kür: 2,00 Min. +/- 10 Sek.

### Wettbewerb 8: Tanz Anfänger

Bedingung: kein Test  
Pflicht: Swing Foxtrott  
Tudor Waltz  
Kür: 2,00 Min. +/- 10 Sek.

### Wettbewerb 9: Solotanz Anfänger

Bedingung: höchstens Kleiner Bronzetest  
Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:  
Swing Foxtrott  
Tudor Waltz  
Kür: 2,00 Min. +/- 10 Sek.

### Wettbewerb 10: Erstlinge Mädchen und Jungen

Bedingung: keine  
Kür: 1,00 Min. o. Toleranz –nach vorgeschriebener Musik-  
Elemente: Übersetzen rechts oder links,  
Storch oder Schwalbe  
Hock-Strecksprung  
2-Fuß-Pirouette

Da z.Z. in Hamburg keine Solotänzer starten, gelten bei Bedarf die im Anhang von der CEPA ausgeschriebenen Bedingungen.

## Allgemeine Bestimmungen (Breitensport-Konzept)

1. Es gilt die Deutsche Sport und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils gültigen Fassung.  
Ausnahme: vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten  
Stand- und Sitzpirouetten: mindestens 3 Umdrehungen (auch in Kombination)  
Waagepirouetten: mindesten 2 Umdrehungen (auch in Kombination)
2. Es gelten die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV. Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note bestraft. (Die jeweils angegebenen Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden).
3. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Klassen Freiläufer bis Cup vornehmen.
4. Alle Starterinnen der NDM, SDM und DM in den Wettbewerben Schüler C bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison dürfen **nicht** bei Wettbewerben, die gem. Breitensportkonzept ausgeschrieben sind, starten.  
Ausnahme: Teilwettbewerbe, an denen der Starter bei NDM, SDM und DM nicht gestartet ist. Bei Meldungen ist dies besonders vom Veranstalter zu prüfen.
5. Innerhalb einer Sportsaison ist nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse eines Breitensportwettbewerbs der Wechsel in einer niedrigeren Leistungsklasse nicht erlaubt. Der Start in einer höheren Klasse ist jederzeit möglich und bindend für die künftigen Starts.
6. Alle Wettbewerbe können nur als Pflicht-, oder nur als Kür-, oder als Kombinationswettbewerb ausgeschrieben werden.

